

### **Programm**

#### **Partnerkonferenz der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung**

**Tagungsstätten: Ev. Akademie Meißen sowie Sächsisches Landesgymnasium St. Afra Meißen**

**13. Juni 2019, 10:00 – 17:30 Uhr (Aufbau 8:00; Empfang/Einlass 9:00)**

#### **Demokratie gemeinsam gestalten.**

#### **Wie lassen sich bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation in Sachsen stärken?**

70 Jahre wird das Grundgesetz in diesem Jahr alt und seit rund 30 Jahren stellt es den Rahmen für eine lebendige Demokratie in ganz Deutschland. Recht und Rechtsstaat sind wesentliche Voraussetzungen für eine Gesellschaft, an der und in der alle teilhaben können. Damit eine moderne Gesellschaft sich entwickeln kann, braucht sie aber auch das Engagement ihrer Bürger – in der ganzen Vielfalt der Talente. Dabei sind die Interessen der Bürger durchaus unterschiedlich, was zu Konflikten führen kann. Zukunftsweisende Fragen zu stellen, aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen, politische Entscheidungen im Diskurs vorzudenken – das alles macht die aktive und die Öffentlichkeit mitgestaltende Zivilgesellschaft aus. In Zeiten des demografischen Wandels, der Migration und ihrer Ablehnung, sozialer Desintegrationsprozesse wächst die Erwartung von Politik und breiter Öffentlichkeit an den „aktiven Bürgern“, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen. Ist diese Erwartung fair und berechtigt?

Partizipative Öffentlichkeit braucht drei verschiedene Aktionsmodi: Mitwissen, Mitreden, Mithandeln. Zu deren Realisierung sind Foren nötig, die den öffentlichen Diskurs ermöglichen, bündeln und zu Handlungsoptionen transformieren. In Sachsen bieten die unterschiedlichen Träger der politischen Bildung, egal ob Stiftungen, Vereine, Initiativen oder Akademien sowie die Landeszentrale solche Foren der partizipativen Öffentlichkeit. Gleichwohl kann politische Bildung nur zum Engagement motivieren. Es zu fördern ist Aufgabe anderer Akteure. Deshalb soll die diesjährige Partnerkonferenz der SLpB nicht nur nach dem Stand der Förderstrukturen und der Konzepte von bürgerschaftlichem Engagement und politischer Partizipation fragen, sondern auch die Möglichkeiten ausloten, wie eine noch intensivere Kooperationskultur zwischen Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung (sowie anderen Akteuren) in Sachsen aussehen kann. Für Zukunftsfragen müssen wir Versäulungen überwinden und gemeinsame Lösungen für drängende Fragen entwickeln.

Die diesjährige Partnerkonferenz in Anlehnung an das SLpB-Jahresmotto „Demokratie gemeinsam gestalten“ will wissenschaftliche Erkenntnisse sowie best-practice-Zusammenhänge verdeutlichen und eine Debatte über mehr Partizipation und eine Vertiefung von sektorübergreifenden Kooperationen in Sachsen anregen.

## Programm

8:00- 13.30	<p><b>VORMITTAGSPROGRAMM</b></p>
8.00- 9.00	<p><b>Standaufbau für Markt der Möglichkeiten</b> (Ev. Akademie: Kreuzgang)</p>
9.00- 10.00	<p><b>Einlass/Willkommenskaffee/Markt der Möglichkeiten</b>                  (Ev. Akademie: Klosterküche/Kreuzgang)                  Koordination: Claudia Anke und Team, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung</p>
<b>10.00</b>	<p><b>Begrüßung</b> (Aula LG St. Afra)                  Christian Kurzke, Studienleiter Jugend der Evangelische Akademie Meißen und                  Dr. Ulrike Ostermeier, Direktorin des Landesgymnasiums St. Afra                  Dr. Roland Löffler, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung</p>
	<p><b>Tagesmoderation: Alexander Thamm, Berlin</b></p>
10.15- 11.00	<p><b>Fishbowl:</b>                  Wie lassen sich bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation in Sachsen stärken?</p>
11.00- 12.15	<p><b>Bürgerengagement und politische Partizipation</b>  <u>Vorträge und Diskussion</u></p>
	<p>1. Bürgersinn und Engagement in Deutschland - Fakten, Thesen, Theorien:  <b>Prof. Dr. Sebastian Braun</b>, Humboldt-Universität Berlin</p>
	<p>2. Vielfalt der Beteiligungsmöglichkeiten. Was wir über Gelingensfaktoren der politischen Partizipation wissen: <b>Dr. Cathleen Bochmann-Kirst</b>, TU Dresden</p>
12.15- 13.30	<p><b>Mittagspause/Markt der Möglichkeiten</b>                  (Ev. Akademie: Klosterküche/Kreuzgang/Innenhof)</p>
<b>13.30- 15.00</b>	<p><b>KLEINGRUPPENDISKUSSIONEN</b> (Räume: Ev. Akademie u. LG St. Afra )</p>
	<p><b>1) Landesgeld = Ehrenamt: Wo steht die Engagementpolitik in Land und Kommunen in Sachsen?</b></p> <p><b>Fragenplakate: Was passiert konkret in Ihrem Bereich? Was sollte passieren? Was für Möglichkeiten der Verbindung von Engagementförderung und politischer Bildung sehen Sie?</b></p> <p>Katrin Sachs, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Dresden                  Susanne Hartzsch-Trauer, Projekt „Engagierte Stadt“, Zwickau                  Moderation: Roland Löffler, SLpB</p>

**2) (Un-) Möglichkeiten der Partizipation von Menschen mit Behinderung in Politik und politischer Bildung**

**Fragenplakate: Was passiert konkret in Ihrem Bereich? Was sollte passieren? Was für Möglichkeiten der Verbindung von Engagementförderung und politischer Bildung sehen Sie?**

Annett Heinich und Sören Haak, InklusionsbotschafterInnen - Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e. V.

*Moderation: Referent SLpB*

**3) Fridays for Future: Neue Partizipationskultur von Jugendlichen?**

**Fragenplakate: Was passiert konkret in Ihrem Bereich? Was sollte passieren? Was für Möglichkeiten der Verbindung von Engagementförderung und politischer Bildung sehen Sie?**

Andrea Büttner, Geschäftsführerin der Sächsischen Jugendstiftung, Dresden  
Christian Kurzke, Jugendreferent, Ev. Akademie Meißen

*Moderation: Heike Nothnagel, SLpB*

**4) Sozialpartnerschaften als gelebte Partizipation – Ist Sachsen auf einem guten Weg?**

**Fragenplakate: Was passiert konkret in Ihrem Bereich? Was sollte passieren? Was für Möglichkeiten der Verbindung von Engagementförderung und politischer Bildung sehen Sie?**

Anne Neuendorf, Stellv. Vorsitzender DGB Sachsen  
Matthias Matz, Geschäftsführer Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V.

*Moderation: Referent SLpB*

**5) Engagementförderung im ländlichen Raum in politisch schwierigen Zeiten – Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen**

**Fragenplakate: Was passiert konkret in Ihrem Bereich? Was sollte passieren? Was für Möglichkeiten der Verbindung von Engagementförderung und politischer Bildung sehen Sie?**

Dr. Wolf Schmidt, Mecklenburger AnStiftung, Dobin am See  
Arielle Kohlschmidt, Projekt Raumpionierstation Oberlausitz

*Moderation: Referent SLpB*

15:00- **Kaffeepause**

15.30 (Ev. Akademie: Klosterküche/Kreuzgang/Innenhof)

15.30- **AUSBLICK IM PLENUM:**

16.30 KOOPERATIONSKULTUR FÜR ENGAGEMENT UND PARTIZIPATION – WO STEHEN WIR IN SACHSEN?  
(Aula LG St. Afra)

16.30- **Abschlusskonzert mit Sebastian Krumbiegel, Leipzig (angefragt)**

17.30 „Courage zeigen“